



<https://biz.li/2cv3>

NÄCHTLICHE VOLLSPERRUNG DER BAHNHOFSBRÜCKE

Veröffentlicht am 23.11.2023 um 09:15 von Redaktion Stodo.NEWS

Die Betonage für die westliche Brückenhälfte ist früher möglich als geplant. Die Betonierarbeiten sind für die Woche vom 11. bis zum 15. Dezember 2023 vorgesehen und werden nachts durchgeführt.

Die Arbeiten am Neubau der Bahnhoftsbrücke Lübeck schreiten weiterhin erfolgreich voran. Aufgrund des bisher reibungslosen Bauablaufs kann die Betonage des Überbaus für das zweite, westliche Brückenteil bereits im Dezember dieses Jahres und damit einen Monat früher als geplant erfolgen.

Große Baufortschritte im Jahr 2023

Die Betonage markiert einen weiteren Meilenstein im zweiten Bauabschnitt nach dem Einbau der Stahlträger im September, der ebenfalls um einen Monat vorgezogen werden konnte: In vier Nächten wurden die insgesamt acht massiven, rund 50 Tonnen schweren Stahlteile im Tandemhub mit zwei Kränen eingehoben. Bereits im Februar konnten die Gründungsarbeiten für die westliche Brückenhälfte abgeschlossen werden, gefolgt von den Schal- und Bewehrungsarbeiten an den Pfeilerscheiben und an den Widerlagern.

„Dass die Betonage des Überbaus vorzeitig stattfindet, ist eine sehr erfreuliche Nachricht und zeigt den Erfolg der sorgfältigen Planung und Umsetzung in diesem wichtigen Bauprojekt. Angesichts des termingerechten Ablaufs bin ich zuversichtlich, dass wir die neue Bahnhoftsbrücke planmäßig im September 2024 fertigstellen können“, betont Bürgermeister Jan Lindenau. „Mein Dank gilt allen Beteiligten für ihren Einsatz sowie auch den Lübeckerinnen und Lübeckern für ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Bauphase“.

Im Anschluss an die Betonage folgen die Vorbereitungen für den Querverschub des Überbaus, der im Frühjahr 2024 geplant ist. Warum und wie genau das seitliche Verschieben des bereits fertiggestellten Brückenteils abläuft, wird in einem Video unter www.luebeck.de/bahnhoftsbruecke bildlich dargestellt.

Nächtliche Sperrung der Brücke für die Betonage

Die Betonierarbeiten sind für die Woche vom 11. bis zum 15. Dezember 2023 vorgesehen und erfordern eine Vollsperrung der Brücke. Um den Verkehr tagsüber nicht zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten nachts durchgeführt. Die Betonage erfolgt voraussichtlich in der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember. Je nach Witterung kann sich der Termin um wenige Tage verschieben. Weitere Details wird die Hansestadt Lübeck in Kürze bekanntgeben.

Webseite und E-Mail für Bürger:innen

Zur umfassenden Information der Lübecker:innen gibt es die Projektseite www.luebeck.de/bahnhoftsbruecke sowie die E-Mail-Adresse neue-bahnhoftsbruecke@luebeck.de. Hier können Bürger:innen werktags ihre Fragen rund um den Brückenneubau stellen und Auskünfte erhalten.

Hintergrund: Neubauprojekt Bahnhoftsbrücke Lübeck

Die Lübecker Bahnhofsbrücke, Baujahr 1907, ist eine 7-Feld-Stahl-Beton-Verbundbrücke mit einer Länge von über 70 Metern. Sie ist vierspurig, mit zwei Fahrstreifen für jede Richtung, und hat auf beiden Seiten Rad- und Fußwege. Altersbedingt ist eine Erneuerung notwendig. Der Neubau erfolgt in drei Bauabschnitten und startet im Frühjahr 2021. Die Verkehrsfreigabe ist für Herbst 2024 geplant. Die Gesamtkosten betragen insgesamt rund 36,4 Millionen Euro. Da die Brücke zur Überführung der Gleise notwendig ist, beteiligt sich die Deutsche Bahn AG mit 12,7 Millionen Euro an den Gesamtkosten. Die Hansestadt Lübeck trägt somit 23,7 Millionen Euro.